

THOMAS MELLE
RAOUL SCHROTT
OLGA GRJASNOWA
U.V.M.

JAN
FEB
MÄRZ 17

LITE
RATUR
HAUS
BONN

Samstag, 14. Januar, 19 Uhr
LVR-LandesMuseum
HEINRICH BÖLL – ABEND

**JAN
FEB
MÄRZ 17**

Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr
Buchhandlung Böttger
THOMAS KLING – POETIKDOZENTUR
IAIN GALBRAITH ZU GAST BEI ESTHER KINSKY

Dienstag, 24. Januar, 20 Uhr
Fabrik 45
IMPORT/EXPORT. LITERATURSHOW
Mit Fabian Hischmann und Dorian Steinhoff

Montag, 30. Januar, 19:30 Uhr
Saal im Haus der Bildung
THOMAS MELLE »DIE WELT IM RÜCKEN«

Mittwoch, 15. Februar, 19:30 Uhr
Saal im Haus der Bildung
RAOUL SCHROTT »ERSTE ERDE. EPOS«

Donnerstag, 9. März, 19:30 Uhr
Literarischer Salon im Haus der Bildung
ROLF PERSCH »ABSCHIED NEHME ICH SCHON IMMER«

Mittwoch, 22. März, 19:30 Uhr
Saal im Haus der Bildung
LITERATOUR D'EUROPE
WALID NABHAN

Mittwoch, 29. März, 19:30 Uhr
Saal im Haus der Bildung
OLGA GRJASNOWA »GOTT IST NICHT SCHÜCHTERN«

Liebe Literaturfreunde in und um Bonn, liebe Leserinnen und Leser,



»Nie zuvor gab es so viel Wissen über den Menschen und das Universum – doch je mehr Daten und Details angehäuft werden, desto weniger verstehen wir im Grunde,« erkannte Raoul Schrott. Doch was diskursive Sprache und selbst größte Faktenmengen nicht zu leisten vermögen – die umfassende Erklärung des Menschen und der Welt – kann im glücklichen Fall der Literatur gelingen. So hat Schrott in einer kosmologischen Herkulesarbeit alte Mythen und neuste Forschung mit dem poetischen Wort verbunden: Sein modernes Epos »Erste Erde«, wochenlang präsent auf den Bestsellerlisten, stellen wir Ihnen im Februar vor.

Bis zuletzt überzeugt von den überlegenen Möglichkeiten dichterischen Schreibens war auch der gebürtige Bonner Rolf Persch. An einem in memoriam Abend mit seinen Lyrikerkollegen Sabine Schiffner und Norbert Hummelt würdigen wir Autor und Werk. Ebenfalls in Bonn geboren ist Thomas Melle, der im vergangenen Herbst mit seinem autobiographisch radikalen Buch »Die Welt im Rücken« beeindruckte und heißer Kandidat für den Deutschen

Kontakt

Literaturhaus Bonn

Ronja Kokott (Organisation/Finanzen)
Dr. Almuth Voß (Literaturbüro NRW Süd/Programm)
Bottlerplatz 1, 53111 Bonn, Telefon 0228 - 555 2 777 0
www.literaturhaus-bonn.de

Karten für alle Veranstaltungen im VVK bei
oder an der Abendkasse zzgl. 2 € Aufschlag



Impressum

Herausgeber: Literaturhaus Bonn e.V. / *1. Vorsitzender:* Dr. David Eisermann
Redaktion: Ronja Kokott, Dr. Almuth Voß
Gestaltung: Julica Puls, www.grafik-und-co.de / *Druck:* Druckhaus Süd, Köln

Buchpreis war. Olga Grjasnowa, bekannt und hochgelobt seit ihrem Erstling »Der Russe ist einer, der Birken liebt«, kommt mit ihrem neuen Roman »Gott ist nicht schüchtern«. »Fremdsprechen« steht auf der Agenda, wenn Iain Galbraith zu Gast bei Esther Kinsky ist. Leben und Schreiben in fremden Sprachen thematisiert in ganz anderer Weise Walid Nabhan aus Malta, der nächste Gast unserer Reihe Literatur d'Europe.

Natürlich gibt es wieder Import/Export, verschiedene Workshopangebote, und gleich zu Jahresbeginn eine Hommage an Heinrich Böll, dessen 100. Geburtstag wir 2017 feiern. Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Literaturhaus Bonn



Dr. David Eisermann Dr. Thomas Fechner-Smarsly Dr. Almuth Voß

Vorstand: Dr. David Eisermann 1. Vorsitzender / Dr. Thomas Fechner-Smarsly
2. Vorsitzender / Michael Klevenhaus Schatzmeister / Mona Lang Schriftführerin /
Gisbert Haefs, Andreas Rimmel, Dr. Heidemarie Schumacher Beisitzer
Vorsitzender des Programmausschusses: Dr. Thomas Fechner-Smarsly

Mitglieder des Literaturhauses Bonn e.V., Studierende, Arbeitslose, Inhaber des Bonn-Ausweises und Menschen mit Schwerbehinderung zahlen den ermäßigten Eintrittspreis.

Eine Mitgliedschaft im Literaturhaus Bonn e.V. kostet für Einzelmitglieder 50 €, für Studierende und Arbeitslose 25 €, für Ehepaare und eingetragene Lebensgemeinschaften 75 € und für Firmen 250 € pro Kalenderjahr.

Gefördert vom Kulturrat der Bundesstadt Bonn und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

**KULTUR.
CULTURE.
CULTURA.
BONN.**

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen





HEINRICH BÖLL

Gespräch und Lesung
mit René Böll, Martin Reinke u. a.
Samstag, 14. Januar, 19 Uhr
LVR-LandesMuseum

2017 feiern wir den 100. Geburtstag des großen rheinischen Schriftstellers **Heinrich Böll** und laden anlässlich der Ausstellung »bilderstrom« des LVR-LandesMuseums zu einem besonderen Böll-Abend ein: Bezugspunkt ist die Serie von Rhein-Fotografien von René Böll, die dieser im April 1983 auf Bitten seines Vaters erstellte. Es war eine Bildrecherche, war Böll doch – wie sich allerdings für den Sohn erst später herausstellte – im villenbestückten Bonn-Plittersdorf auf der Suche nach Inspirationsmaterial für seinen neuen Roman »Frauen vor Flußlandschaft«.

Hochsensibel erfasste **René Bölls** Bilderfolge jene beklemmende Lähmung der Bonner Republik, wie sie im umstrittenen letzten Werk des Literaturnobelpreisträgers eine literarische Entsprechung finden sollte. Im 1987 erschienenen Roman dient der Strom den zur Passivität verdamnten, verzweifelten Frauen der westdeutschen Politikerkaste als letzter Zufluchtsort. Sie gehen ins Wasser.

Martin Reinke, Burgschauspieler und Ensemblemitglied des Kölner Schauspiels, liest aus verschiedenen Texten Bölls. Zudem werden die Leiterin des Böll-Archivs Dr. Gabriele Ewenz sowie Dr. Jochen Schubert von der Böll-Stiftung im Gespräch mit René Böll dessen Erinnerungen lebendig werden lassen.

In Zusammenarbeit mit dem LVR-LandesMuseum, der Heinrich-Böll-Stiftung, der Erbgemeinschaft Heinrich Böll und dem Heinrich-Böll-Archiv

LVR-LandesMuseum, Colmantstr. 14-16, Bonn
Ticket Lesung 12 € / 10 €; Tagesticket Museum inkl. Führung um 18 Uhr
u. Lesung 16 € / 14 €, Karten auch bei Bonnticket zzgl. Servicegebühr und
VRS-Fahrausweis



THOMAS KLING-POETIKDOZENTUR

»FREMDSPRECHEN«

Iain Galbraith zu Gast bei Esther Kinsky
Lesung und Gespräch

Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr

Buchhandlung Böttger

Zwei Dichter und Übersetzer in Personalunion: Esther Kinsky und Iain Galbraith, die gegenseitig ihre Lyrik übersetzen, spüren der feinen Grenzlinie nach, die zwischen eigenen und fremden Worten und Dingen verläuft. Sie lesen aus ihren Werken in Original und Übersetzung und reden über das eigene wie das fremde Sprechen.

Esther Kinsky, Jg. 1958, ist die derzeitige Thomas Kling-Poetikdozentin an der Universität Bonn. Ihr literarisches Werk, u. a. mit dem Paul-Celan-Preis, dem Franz-Hessel-Preis und dem Kranichsteiner Literaturpreis ausgezeichnet und für den Deutschen Buchpreis nominiert, umfasst Romane, Erzählungen und Gedichte. Als Übersetzerin aus dem Polnischen, Russischen und Englischen hat sie nicht nur Bücher von Joanna Bator, Olga Tokarczuk und H.D. Thoreau ins Deutsche übertragen, sondern mit dem Band »Fremdsprechen« auch eine eigene Poetik des Übersetzens vorgelegt.

Iain Galbraith, 1956 in Glasgow geboren, ist Literaturwissenschaftler und -vermittler, Autor und Übersetzer. Seine Lyrik ist in namhaften Zeitschriften publiziert; seine Übersetzungen mehrfach ausgezeichnet. Insbesondere mit seinen Herausgebertätigkeiten, u. a. von Robert Louis Stevenson, Joseph Conrad, Walter Scott, Alfred Kolleritsch, W.G. Sebald und Jan Wagner, und seinen Übersetzungen von John Burnside hat er sich einen Namen gemacht.

In Kooperation mit



Buchhandlung Böttger, Maximilianstr. 44, Bonn
Karten 10 € / 5 € über die Buchhandlung Böttger oder unter 0228 - 555 2 77 70



THOMAS MELLE

»DIE WELT IM RÜCKEN«

Lesung und Gespräch mit dem Autor

Moderation: Almuth Voß

Montag, 30. Januar, 19:30 Uhr

Saal im Haus der Bildung

Thomas Melle, 1975 in Bonn geboren, ist Autor von Romanen und Theaterstücken. Schon seine ersten Publikationen wurden viel beachtet. So auch sein jüngstes Werk »Die Welt im Rücken«, in dem er mit äußerster Unverstelltheit von seiner bipolaren Störung erzählt – der manisch-depressiven Erkrankung, an der er seit vielen Jahren leidet. Melle erzählt von persönlichen Dramen und langsamer Besserung, und gibt einen außergewöhnlichen Einblick in das, was in einem Erkrankten vorgeht. Die fesselnde Chronik eines zerrissenen Lebens, ein autobiographisch radikales Werk von höchster literarischer Kraft.

Nach dem Abitur studierte Melle Vergleichende Literaturwissenschaft und Philosophie in Tübingen, Austin (Texas) und Berlin. Er ist erfolgreicher Dramatiker und Übersetzer, u. a. von William T. Vollmanns Roman »Huren für Gloria«. Am Theater Bonn kamen sein Stück »Bilder von uns« und seine Übersetzung von Shakespeares Königsdramen heraus. Melles Debütroman »Sickster« (2011) war für den Deutschen Buchpreis nominiert und wurde mit dem Franz-Hessel-Preis ausgezeichnet. 2014 folgte der Roman »3000 Euro«, der – ebenso wie »Die Welt im Rücken« – auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis stand. 2015 erhielt Thomas Melle, der in Berlin lebt, den Kunstpreis Berlin.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €

IMPORT//EXPORT LITERATURSHOW

JUNGES
LITERATUR-
HAUS

Dienstag, 24. Januar, 20 Uhr
Fabrik 45, Hochstadenring 45, Bonn

IMPORT/EXPORT ist ein Veranstaltungsformat im Rheinland, das junge deutschsprachige Literatur live präsentiert. Kurzgetaktet und smart, mit Verve und Witz: Eine Literaturveranstaltung mit dem Zeug zur Late-Night-Show.

Stets mit dem Ohr auf den Schienen der Zwischentöne importiert Moderator Dorian Steinhoff das Aufwühlendste und Schönste aus der jungen Bücherwelt zwischen Syltsand und Almwiese an den Rhein. Exportiert wird dafür ein fröhlicher Punsch aus Assoziationsketten-spaß, Textwerbung, Lieblingsbüchern und anderen Überraschungen, von denen vorher wirklich niemand wusste.

© Florian Reischauer



Zu Gast ist diesmal **Fabian Hischmann** aus Berlin. In seinem zweiten Roman »Das Umgehen der Orte« treffen wir Lisa, die nicht frieren kann, und schauen in die Gletscheraugen von Anne. Ein Text, der uns das Herz streichelt und gleichzeitig einen Nierenhaken platziert. Das Verblüffende ist: Man findet beides gut.

Mit: Fabian Hischmann, Dorian Steinhoff und Birger Frehse

Karten 6 € zzgl. VVK-Gebühr über www.zakk.de oder an der Abendkasse

In Kooperation von **Kulturzentrum zakk** (Düsseldorf) und **Literaturhaus Bonn** kommt Import/Export alle zwei Monate an aufeinanderfolgenden Tagen in **Düsseldorf und Bonn** auf die Bühne. Ein Konzept von Dorian Steinhoff (Köln) www.doriansteinhoff.de; gefördert von





RAOUL SCHROTT

»ERSTE ERDE. EPOS«

Lesung und Gespräch mit dem Autor

Moderation: David Eisermann

Mittwoch, 15. Februar, 19:30 Uhr

Saal im Haus der Bildung

»Am Anfang war das Wort. Noch nie wurde das so aufregend, anschaulich, ja zwingend belegt wie von Raoul Schrott.«

Denis Scheck

In einer Zeit, in der die Forschungen äußerst komplex, die ermittelten Fakten unüberschaubar und weltanschaulich-religiöse Ankerpunkte verloren sind, stellt Raoul Schrott die Frage nach der humanen Tragweite unseres Wissens von der Welt und ihrer Entstehung. Dichtung und Wissenschaft verknüpfend, wagt er sich daran, ein modernes Gegenstück zu Alexander von Humboldts »Kosmos« zu entwerfen. Von der Entstehung des Planeten bis hin zu unserem Menschenbild versucht er, unser Weltwissen und -erleben literarisch zu veranschaulichen: Poesie und Bilderreichtum der Dichtung machen emotional und künstlerisch erlebbar, wovon die Wissenschaft in abstrakter Terminologie redet.

Der Autor und Literaturwissenschaftler **Raoul Schrott**, Jg. 1964, wurde bekannt mit seinen Gedichten und Übersetzungen, berühmt mit seinen Forschungen und Thesen zur Herkunft Homers. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Peter-Huchel- und den Joseph-Breitbach-Preis. Sein Erste Erde-Projekt wurde über mehrere Jahre hinweg von der Kulturstiftung des Bundes gefördert und stand wochenlang auf den Bestseller-Listen.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



VON HIER AUS ROLF PERSCH

»ABSCHIED NEHME ICH SCHON IMMER«

Es lesen Norbert Hummelt
und Sabine Schiffner

Donnerstag, 9. März, 19:30 Uhr

Literarischer Salon

in der Zentralbibliothek Bonn

»Es gilt, das Profil eines Autors sichtbar zu machen, der einer der originellsten deutschen Dichter der letzten 30 Jahre war.«

Er lebte exzentrisch und exzessiv, er lebte ein Leben für die Dichtung: **Rolf Persch**, geboren 1949 in Bonn, war Lyriker und ein begnadeter Performer seiner Texte. Nach abenteuerlichsten Stationen zwischen Rheinland und Afrika, Schauspiel und Zirkus, Gefängnis und Dandytum bezog er schließlich eine Dichterklausur in der Eifel. Im literarischen Betrieb Außenseiter und Geheimtipp, konnte er sich in seinen letzten Lebensjahrzehnten mit seiner Lyrik über Wasser halten, die er für einen exklusiven Kreis von Gönnern schrieb. Im März 2015 starb er in Blankenheim an Leberkrebs.

So beeindruckend wie der Verfasser waren seine Arbeiten, die nicht zuletzt Dichterkollegen wie **Sabine Schiffner** und **Norbert Hummelt** faszinierten: Dank ihres Einsatzes erschien im Sommer 2016 der Band »abschied nehme ich schon immer« mit ausgewählten Gedichten aus Perschs Nachlass. Herausgeber Hummelt will darin »die Gedichte von Rolf Persch in ihrer Vielfalt und mit ihrem ganzen Eigensinn, ihrem asketischen Reichtum, ihrem Witz und ihrer Weisheit, ihrer Spiel- und Experimentierfreude« präsentieren. In Perschs Heimatstadt erinnern Schiffner und Hummelt an den Autor und sein Werk.

In Kooperation mit



Stadtbibliothek  Bonn

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn

Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €

**WALID NABHAN**

In deutscher und englischer Sprache

Moderation: David Eisermann

Mittwoch, 22. März, 19:30 Uhr

Saal im Haus der Bildung

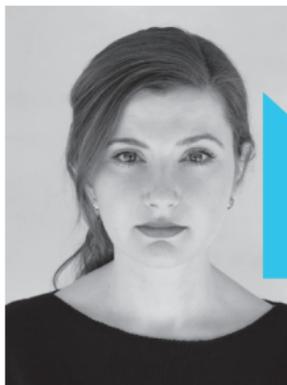
Europa: Was problemfreie Zone schien, ist Krisengebiet geworden – und bleibt doch sozial, politisch, kulturell für uns Basis, Dreh- und Angelpunkt. Initiiert von der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn, lenkt unsere Reihe LITERATOURL D'EUROPE den Blick auf die Aktualität der Literatur Europas. Zweimal jährlich stellen wir Autorinnen und Autoren aus dem Land der jeweiligen Ratspräsidentschaft mit neuen Texten vor und kommen ins Gespräch über: Europa.

Der maltesisch-palästinensische Autor **Walid Nabhan**, geboren 1966 in Amman (Jordanien), schreibt Feuilletons, Erzählungen und Lyrik in maltesischer Sprache. Sein 2013 erschienener Debütroman »L-Eżodu tač-Ċikonji« (Exodus der Störche) trug ihm den National Book Prize 2014 ein und erscheint unter dem Titel »The Storks' Exodus« demnächst auf Englisch. Was Europa aktuell umtreibt – Auseinandersetzungen über Flucht, Außengrenzen, Identität – schlägt sich in Nabhans Leben und Werk eindrücklich nieder.

In Kooperation mit

**Stadtbibliothek Bonn**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Eintritt frei



OLGA GRJASNOWA

»GOTT IST NICHT SCHÜCHTERN«

Lesung und Gespräch mit der Autorin

Moderation: Judith Merchant

Mittwoch, 29. März, 19:30 Uhr

Saal im Haus der Bildung

„Kraftvoll, dialogstark, anmutig.“

Süddeutsche Zeitung

Als die syrische Revolution ausbricht, feiert Amal ihre ersten Erfolge als Schauspielerin und träumt von kommendem Ruhm. Zwei Jahre später wird sie im Ozean treiben, weil das Schiff, auf dem sie nach Europa geschmuggelt werden sollte, untergegangen ist. Hammoudi hat gerade sein Medizinstudium beendet und eine Stelle im besten Krankenhaus von Paris bekommen. Er fährt nach Damaskus, nur um letzte Formalitäten zu erledigen. Und weiß nicht, dass er seine französische Verlobte nie wiedersehen wird. Dass er mit hundert Wildfremden auf einem winzigen Schlauchboot hocken und darauf hoffen wird, lebend auf Lesbos anzukommen. In Berlin werden sich Amal und Hammoudi wiederbegegnen: zwei Menschen, die alles verloren haben und nun von vorn anfangen müssen.

Olga Grjasnowa wurde 1984 in Baku, Aserbaidshan, geboren und lebt heute in Berlin. Ihr viel beachteter Debütroman »Der Russe ist einer, der Birken liebt« (2012) wurde Bestseller und vielfach ausgezeichnet. 2014 folgte »Die juristische Unschärfe einer Ehe«.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €

»DIE ERSTE SEITE«
SCHREIBWORKSHOP
für angehende Profis
mit dem Lektor Olaf Petersenn
(Kiepenheuer & Witsch)

Samstag, 8. und Sonntag, 9. April 2017

**LITERATUR-
BÜRO
NRW SÜD**

© Melanie Grande



Jedes Manuskript hat einen Anfang und ein Ende und dazwischen sehr viel mehr. In Verlagen liest man selten alles, die ersten Seiten aber immer, also kommt es darauf ganz besonders an. Dieses Seminar will aufzeigen, wie viel schon die erste Seite über das gesamte Buch verrät und was man tun kann, um den ersten Eindruck zu verbessern. Auf Grundlage der eingereichten Manuskripte werden wir gemeinsam eine Feinanalyse der Manuskriptanfänge vornehmen und daraus Schlüsse auf das Ganze ziehen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessenten melden sich bitte mit einem maximal 50 Normseiten langen Text bis zum 15. März unter literaturbuero@literaturhaus-bonn.de an.

Teilnahmegebühr: 200 €; für Mitglieder des LHB 160 €; für Studierende, Arbeitslose, Schwerbehinderte, Inhaber des Bonn-Ausweises 130 €

LESEZIRKEL
LITERATURHAUS BONN

Lektüre sucht Auseinandersetzung, Hintergrundwissen, Debatte – das Literaturhaus Bonn sucht aktive Leserinnen und Leser mit Freude am Dialog. Unseren Mitgliedern bieten wir einen von der Bonner Autorin Judith Merchant geleiteten Lesezirkel an, der Titel im Literaturhaus-Programm liest und diskutiert. Neuzugänge sind stets willkommen!

VORLESECOACHING

Im Februar findet wieder der **bundesweite Vorlesewettbewerb der 6. Klassen** statt, den der Börsenverein des Deutschen Buchhandels alljährlich veranstaltet: Aus dem Kreis der Bonner Schulsieger werden die Stadtsieger*innen ermittelt.

**JUNGES
LITERATUR-
HAUS**

Wie schon in den letzten Jahren bietet das Literaturhaus Bonn für alle Schulsieger ein kostenloses **Vorlese-Coaching** an: Die Bonner Schauspielerin **Birte Schrein** gibt den Teilnehmern Profitipps und macht sie fit für den Stadtentscheid. In unzähligen Rollen hat sie sich in das Herz des Bonner Publikums gespielt, steht für Film- und Fernsehproduktionen vor der Kamera und ist in zahlreichen Lesungen, Features und Hörspielen zu hören. Sie hat Workshop-Leitungserfahrung und – last but not least – drei eigene Kinder.

KINDERJURY DEUTSCHER HÖRBUCHPREIS

Auswahl und Betreuung der Kinderjury des Deutschen Hörbuchpreises 2017 liegen in den Händen des Literaturhauses Bonn. Wir freuen uns über die schöne Aufgabe und sind gespannt, wie die gemeinsam mit den Kolleginnen der Stadtbibliothek Bonn ausgewählte, fünfköpfige Jury entscheidet. Die Preisverleihung findet am 7. März in Köln im WDR Funkhaus statt.

WORTREICH

DIE JUNGE LITERATURGRUPPE
IM LITERATURHAUS BONN

Wenn du gern liest, gern über aktuelle Bücher sprichst, Gleichgesinnte suchst und zwischen 16 und 29 bist, dann komm zu uns! Unter der Leitung von Literaturhaus-Mitglied Anna-Maria Valerius lesen wir Werke der eingeladenen Autorinnen und Autoren. Wortreiches Diskutieren steht im Mittelpunkt!